

Geschäftsordnung für das Agenda-Forum

Präambel

Am 11.02.2004 wurde die Lokale Agenda 21 durch den Rat der Stadt Attendorn verabschiedet. Die in der Agenda enthaltenen Leitlinien und Leitziele bilden eine Grundlage für nachhaltige und zukunftsfähige Entscheidungen in der Stadt Attendorn. Es ist grundsätzlicher Konsens, dass die Zielsetzungen und Maßnahmen der Agenda einen offenen gesellschaftlichen Prozess darstellen, den es fortzuführen und zu entwickeln gilt. Die lokale Agenda 21 unterstützt eine zukunftsfähige Politik der Stadt Attendorn und ist dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet.

Nachhaltig ist eine Entwicklung dann, so der Brundtland-Report „wenn sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

§ 1 Ziele

Um den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit in der Stadt Attendorn fortzuführen, wird das Agendaforum als offene Diskussionsplattform eingerichtet. Alle Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Attendorn, ihre politischen Vertreter/innen, aber auch die Akteure in den Institutionen und Vereinen sind angesprochen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Ziel ist es, soziale, kulturelle, ökonomische und ökologische Aspekte im Sinne des Agendabeschlusses in Einklang zu bringen.

§ 2 Das Agendaforum

Das Agendaforum ist die "Vollversammlung" der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Attendorn sowie der Vertreter/innen aus Vereinen, Initiativen, Gruppen und Institutionen, die sich für den Gedanken der Nachhaltigkeit in der Stadt Attendorn einsetzen und sich an der Diskussion um die Umsetzung und Weiterentwicklung der Lokalen Agenda 21 in der Stadt Attendorn beteiligen wollen.

Arbeitsweise

Das Agendaforum sollte einmal im Quartal tagen. Es bedient sich der Unterstützung von Arbeitskreisen, die zu den unterschiedlichen Themen vom Agendaforum berufen werden. Anzahl und Themenbereiche der Arbeitskreise bestimmt das Agendaforum. Die Ergebnisse der Beratungen in den Arbeitskreisen werden im Agendaforum mit der Zielsetzung behandelt, einen Konsens von Zielkonflikten herbeizuführen.

Der / die gewählte Sprecher/in des Agendaforums hat die Aufgabe, unter den verschiedenen Interessen integrierend und neutral zu vermitteln. Das Agendaforum hat die Möglichkeit, Aufgabenstellungen an Arbeitskreise zurückzugeben oder Arbeitskreise zu gemeinsamen Sitzungen mit dem Ziel der Konsensfindung einzuberufen. Entscheidungen trifft das Agendaforum mit einfacher Mehrheit. Minderheitenvoten erscheinen im Protokoll. Zur Organisation des Agendaforums wird ein SprecherInnenrat gewählt, der das Agendaforum nach außen hin vertritt.

2.1. SprecherInnenrat

Der SprecherInnenrat ist ein Gremium, dessen hauptsächliche Aufgabe die Steuerung des Agendaprozesses und die Weiterentwicklung und Fortführung des Agendagedankens ist.

Der SprecherInnenrat besteht aus 3 gewählten Vertreter/innenn des Agendaforums.

Den Vorsitz übernimmt der/die gewählte Sprecher/in des Agendaforums.

Die Aufgaben des SprecherInnenrates im Einzelnen sind :

- Mittlerfunktion zwischen Bürger/innen, Politik und Verwaltung
- Formulierung von Empfehlungen hinsichtlich zukunftsfähiger Projekte
- Koordination des Agendaprozesses, insbesondere hinsichtlich Zeitplanung und Terminierung
- Koordination und Beratung von Projektvorschlägen
Entwicklung von Vorschlägen zur Realisierung und Finanzierung (auch Sponsoring) von Projekten
- Koordination der Arbeitskreise
- Einladung zur Sitzung des Agendaforums
- Beratung über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und deren Vorbereitung für das Agendaforum, wo hierüber abgestimmt wird. Es kann in später zu begründenden Ausnahmen auch Dringlichkeitsentscheidungen treffen
- Initiierung von Nachhaltigkeitsberichten und Indikatoren
- Planung und Durchführung von Vortrags- und Informationsveranstaltungen
- Planung und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege mit Institutionen, Initiativen und Vereinen im Sinne der lokalen Agenda

2.2. Sitzungen des Agendaforums

Beschlüsse sollen möglichst im Konsens gefasst werden. Ist dies nicht möglich, entscheidet die Stimmenmehrheit.

Über jede Sitzung wird eine Niederschrift angefertigt. Die Niederschrift wird nach Zustimmung des/der Sprechers/in den Mitgliedern des Agendaforums zugeleitet. Die Niederschrift ist auf der folgenden Sitzung zu genehmigen.

2.3. Wahlen

Der SprecherInnenrat wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Agendaforums widerspricht. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet bei den Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Der SprecherInnenrat wird vom Plenum des Agendaforums gewählt und zwar in der Reihenfolge 1. Sprecher/in und Vertreter/in. Hat der SprecherInnenrat nicht mehr das Vertrauen des Plenums kann die Abwahl beantragt werden. Die Abstimmung über die beantragte Abwahl erfolgt dann in der darauffolgenden Sitzung mit Aufnahme in die Tagesordnung.

2.4. Arbeitskreise

Arbeitskreise werden von Bürgerinnen und Bürgern, Vertreter/innen der verschiedenen Gruppen, Initiativen etc. gebildet, um sich inhaltlich mit speziellen Agendathemen zu beschäftigen. Die Arbeitskreise wählen einen Sprecher/in, der/die dann auf jeden Fall auch im Agendaforum vertreten ist. Die Moderation in den Arbeitskreisen erfolgt durch den Arbeitskreissprecher/in.

Die Arbeit der Arbeitskreise soll im Ergebnis protokolliert werden.

Die Arbeitskreise bestimmen ihren Tagungsrhythmus selbst. Das Zusammenwirken verschiedener Arbeitskreise zu überschneidenden Bereichen ist erwünscht oder erfolgt im Auftrag des Agendaforums. Die Arbeitskreise entscheiden mit einfacher Mehrheit. Minderheitsvoten sind im Protokoll festzuhalten.

§ 3 Öffentlichkeitsarbeit

Um den Agendaprozess möglichst in der Öffentlichkeit bewusst und lebendig zu halten, ist der SprecherInnenrat für eine regelmäßige Berichterstattung in der lokalen Presse zuständig.

Falls ein Arbeitskreis eine Pressemitteilung im Namen der Lokalen Agenda veröffentlichen möchte, der Inhalt jedoch vom SprecherInnenrat abgelehnt wird, leitet dieser die vorgesehene Pressemitteilung des jeweiligen Arbeitskreises zur weiteren Beratung und abschließenden Entscheidung an das Agendaforum weiter.

§ 4. Geschäftsstelle

Geschäftsstelle für das Agenda –Forum ist die Verwaltung. Die Geschäftsstelle unterstützt das Forum in seiner Arbeit und ist für die organisatorische Begleitung zuständig. Der Bürgermeister bestimmt im Rahmen seiner Organisationshoheit die dazu erforderlichen Mitarbeiter.

§ 5. Änderung der Geschäftsordnung

Über Änderungen zur Geschäftsordnung entscheidet das Agenda-Forum.

§ 6. Inkrafttreten der Geschäftsordnung

Diese Geschäftsordnung tritt am Tag der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Attendorn in Kraft.